



TRIMM-TREFF

1
88



VW = Auto-Fischbach, Saarstraße, Telefon 4 21 14
Immer für Sie da!



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

21. Juni 1988

Gemeindezentrum St. Augustinus

20 Uhr

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen, an der diesjährigen JHV des TSV teilzunehmen. Informieren Sie sich! Fragen Sie! Fordern Sie! Wir wollen Ihre Kritik und Ihren Rat; wir begrüßen jede aktive Mitarbeit.

Der Vorstand

EINLADUNG ZUM

PFARRFEST AM 27./28.AUGUST 1988

unter Mitwirkung des TSV

TRIMM - TREFF Jg. 6, Nr. 1 (Mai 1988)

Information für die Mitglieder des
Trimmelter Sportverein e.V.
5500 Trier, Kreuzflur 18 a

Redaktion: A.Boeck u. J. Schulte

I N H A L T

Auf einen Blick	2
Termine	2
Bericht des Vorstandes	3
Sportbericht	5
Sommerfest 1987	7
Trimmer-Boat-Shuffle 1987	8
Faschingsball 1988	9
Die Gehörlosenschule in BU 8	11
Tennis TSV	16
Tennissportbericht	18
Sportprogramm: Gesamtübersicht	20
Volleyball im TSV	24
Jugendvolleyball im TSV	28
Basketball im TSV	30
Gymnastik im TSV	32
Tanz und Spiel für Kinder	33
Wandern im TSV	34
Ergebnisliste Leichtathletik	35
Neue Mitglieder seit Mai 1987	36
Anmeldeformular	38
Vorstandsadressen	40



Auf einen Blick ...

Was gibt's im TSV ?

Aerobic	Eltern/Kind-Turnen
Basketball f. Jungen	Rhythmische Gymnastik
Basketball f. Mädchen	Skigymnastik
Basketball, 2. Weg	Tanz für Kinder
Fußball, 2. Weg	Tennis
Geräteturnen	Tischtennis
Gymnastik mit Yoga	Volleyball (Mixed)
Kinder-Turnen	Volleyball f. Mädchen
Konditionstraining	Wandern
Laufftreff	2. Weg, Männer
Leichtathletik	Tanz/Gymnastik f. Mädchen

Termine :

<u>Volleyball:</u>	28./29. Mai	Turnier in Konz
	2./3. Juli	3. Int. Hobby-Mixed-Turnier um den TSV-Wanderpokal
<u>Wandern:</u>	12. Juni	Prümzurley
	10. Juli	Hohes Venn
<u>Tennis:</u>	10./11. Sept.	Vereinsmeistersch.
	18. Sept.	Jugendmeistersch.
<u>Sommerfest:</u>	27./28. Aug.	Im Treff
<u>JHVers.:</u>	21. Juni	St. Augustinus 20 Uhr

B e r i c h t d e s V o r s t a n d e s



Seinen 5. Geburtstag kann der Trimmelter Sportverein in diesem Sommer feiern. Genau am 6. Juni 1983 fand die Gründungsversammlung statt, und schon an diesem Abend trugen sich 119 Bewohner des Baugebietes als Mitglieder ein. Inzwischen ist unsere Mitgliederzahl auf 632 (Stand am 15. 4.88) angewachsen, d.h., pro Jahr sind etwa 100 neue Mitglieder dazugekommen. Um bei Zahlen zu bleiben: Wie haben in diesen 5 Jahren ca. 50 Vorstandssitzungen abgehalten, bei denen viel diskutiert, geplant und geredet wurde, und das immer, trotz manchmal konträrer Meinungen, in einer guten Atmosphäre und mit gegenseitigem Respekt. Unsere Jahreshauptversammlung werden wir in diesem Jahr am 21. Juni veranstalten, die vierte seit Gründung des Vereins.

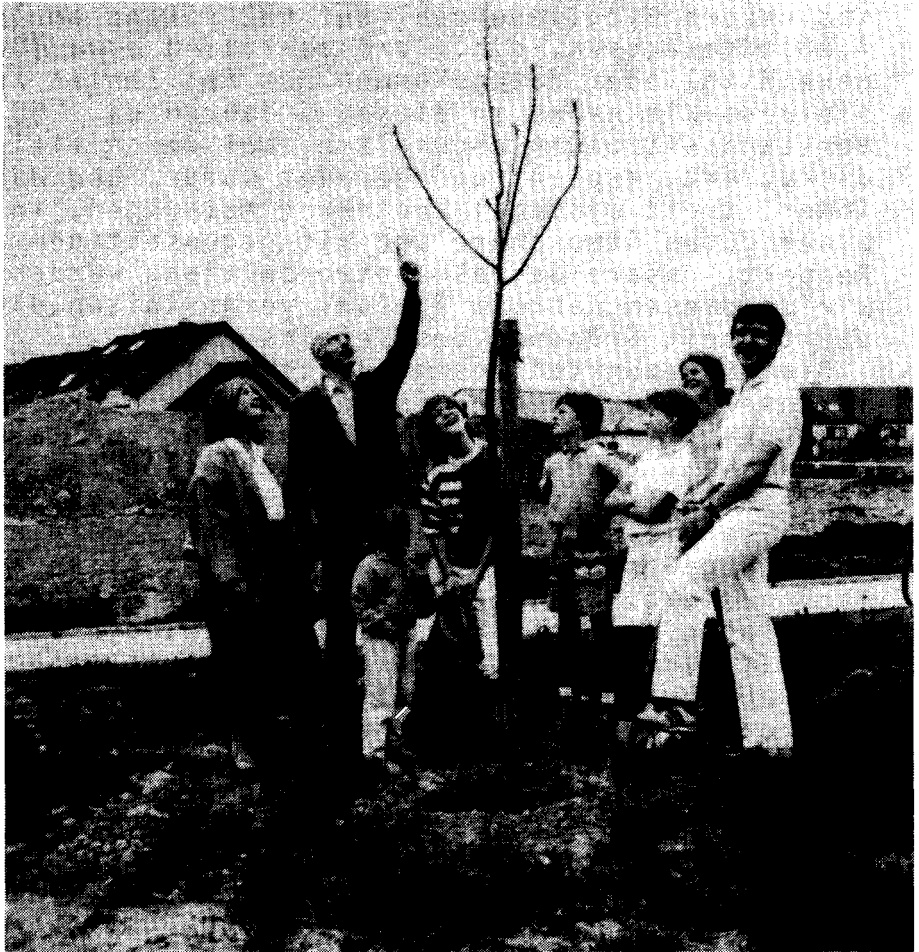
Die "Höhepunkte" des gesellschaftlichen Lebens in unserem Verein sind im vergangenen Jahr sicher die Trimmer-Boat-Shuffle und der zweite Fasnachtsball gewesen. Nicht zu vergessen das Sommerfest. All diese Festlichkeiten wären ohne die Hilfe so vieler Freiwilliger aus dem Verein nicht möglich gewesen. An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt. Sollten wir die Shuffle wiederholen? Sagen Sie uns Ihre Meinung dazu, oder kommen Sie mit neuen Ideen auf die Jahreshauptversammlung. Die wichtigste Aufgabe jedoch ist nach wie vor, dafür zu sorgen, daß wir weitere Hallenzeiten zur Verfügung haben. Ein zähes Thema, das für unseren Sportwart immer wieder zahlreiche Briefe und Telefonate erforderlich macht.

Wandern und Volleyball gibt es seit Ende 1986, Sportangebote, die sich 1987 voll entfaltet haben und große Zustimmung gefunden haben. Seit kurzem gibt es auch Volleyball für Mädchen von 9-12 Jahren, außerdem Tischtennis. Zu unserer großen Freude konnte auch "Tanzen für Kinder" wieder ins Programm genommen werden. Unser gesamtes Übungsprogramm können Sie in unserem Schaukasten schön übersichtlich ansehen.



Als letztes sollte noch vom Stand der Tennisbemühungen berichtet werden: Wenn die Verhandlungen und Planungen mit der Stadt so gut weiterlaufen, dann werden wir im Frühjahr 1989 mit dem Bau der ersten beiden eigenen Plätze und des Clubhauses beginnen können.

G.Gies



Wir pflanzen einen Baum ! Der TSV stiftet
einen Walnußbaum in BU 3



Wenn wir mit inzwischen 600 Vereinsmitgliedern in das Jahr 1988 gehen, deutet dies für das vergangene Jahr auf recht viel Aktivität hin. Wahrscheinlich, die Wünsche der Sportinteressierten auf der Trimmelter Höhe sind umfangreicher, akzentuierter, aber auch beständiger geworden. Unsere Sportler fühlen sich mit ihrer Abteilung verbunden und entwickeln ein eigenes Selbstverständnis; sie beginnen, sich zu organisieren und stützen im Zusammenleben den Gesamtverein. Wir werden Säulen, die gemeinschaftlich tragen und bewegen. Dabei bedürfen wir aber unbedingt der Hilfe durch die Träger der Einrichtungen. Mit besonderem Schwergewicht wird diese Unterstützung in Zukunft vom Stadtverband für Leibesübungen eingeworben. Den sogenannten Gastvereinen in der einzigen Sporthalle "auf der Höhe" liegt unsere Idee des "Sport vor der Haustüre" verständlicherweise nicht so sehr am Herzen wie uns.

Wandern - hier benötigen wir keine Sportstätten - ist 1987 zum festen Bestandteil unseres Vereinslebens geworden. Tennis fand bereits im ersten Jahr des Spielbetriebes zu erfreulicher Form und wird sich gewiß hervorragend weiterentwickeln. Ein kultureller Akzent unserer Gemeinschaft ist mit "Tanz für Schulkinder" nach einer notwendigen Pause neu belebt. Unser Start im Tischtennis mit Herrn Mux als Übungsleiter ist gelungen. Volleyball unter Leitung von Herrn Schulte wurde mit dem Gewinn verschiedener Turniere eine feste Größe im Vereinsangebot und ist ebenso wie Basketball, unter Leitung von Frau Holzhäuser, durch den großen Interessentenkreis ausbaufähig.

Im Herbst 1987 verabschiedeten wir die Übungsleiterinnen Frau Lux (Geräteturnen) und Frau Frank (Leichtathletik). An dieser Stelle möchte ich den Aufruf des Sportbundes zum Familien / Sportabzeichen ausdrücklich unterstützen. Beide Sportarten sind durch neue Übungsleiter in ihrem Fortbestand gesichert.



Leider mußten wir aber auch Frau Filc und Frau Knappe verabschieden, die sich mehrere Jahre im Kinderturnen engagierten. Den Dank aller, die mit beiden spielen und turnen durften, möchte ich an dieser Stelle für unseren Verein aussprechen.

Vorübergehend wurde Frau Grothe neu gewonnen, inzwischen erfreuen sich unsere Kinder mit Frau Kopp und Frau Lechtenfeld freitags in der Uni-Sporthalle.



Leichtathletik-Sportfest im Juli 1987
Schon der Jüngste nimmt im Flop die Höhe.

Zum Abschluß eine Hoffnung auf die Zukunft: Die Spiel- und Freiflächen in BU 8 mögen 1988 endlich die so sehnsüchtig erwartete Grundausstattung erhalten, was bei einsichtiger Hilfestellung durch das Gartenbauamt sicher auch gelingen muß.

Ihnen allen ein gutes und sportliches Jahr 1988, Ihr

Jürgen Pfannkuchen, Sportwart

Am 4. und 5. Juli 1987 hieß es: Auf zum Sommer- und Stadtteilstfest "Im Treff". Die Pfarrgemeinde St. Augustinus und der Trimmelter Sportverein hatten zum Sommerfest eingeladen und sich in Gestaltung sowie Organisation dieser Großveranstaltung mit vielen freiwilligen Helfern sehr viel und erfolgreich Mühe gegeben.

Neben der bewährten Versorgung des leiblichen Wohles kam der sportliche Aspekt keineswegs zu kurz. Samstags zeigten die Kinder in der nahegelegenen Universitäts-Sporthalle ihr Geschick bei Spiel und Sport. Wir luden ein zum Tischtennispiel. Die Damen der Rhythmischen Gymnastikgruppe boten den Zuschauern synchron einstudierte Bewegungsformen nach moderner Musik, und die Basketballjugend spielte gegen Post-SV Trier sowie Espérance Wasserbillig.

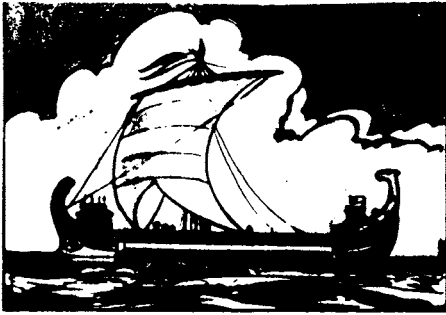
Den Sonntag gestalteten unsere Turner in der Geschäftspassage, während der sportliche Höhepunkt des Tages für die Volleyball-Mixed-Gruppe mit dem Turniersieg und Pokalgewinn endete. Ein Fußballspiel des Pfarrgemeinderates gegen die Seelsorger des Dekanates - vom Sportwart des TSV geleitet - lockte sehr viele Zuschauer an.

J. Pfannkuchen

Ihr Partner in Sachen Sport

Im Treff 23 · 55 Trier-Uni

sport studio Tel. (0651) 16753



4. Sept. 1987

I. TRIMMER-BOAT-SHUFFLE

Ein bißchen anders hatten wir vom Verein uns die erste Trimmer-Boat-Shuffle schon vorgestellt : Ein lauer Septemberabend, der Anblick der spätsommerlichen Mosellandschaft und eine erstklassige Dixieland-Band an Deck, die beim Auslaufen mit voller Kraft spielen und ein gewisses Luxusdampferhochseefeeling aufkommen lassen sollte. Stattdessen endete der Sommer so, wie er begonnen und sich fast ohne Unterbrechung fortgesetzt hatte: Kühl und mit strömendem Regen. Der Gedanke kam auf, den heiligen Petrus als Stadtpatron abzusetzen und an seiner Stelle einen gewissen Giesbert zu inthronisieren.

Trotzdem hatten sich alle Inhaber von verkauften (und Ehren-)Karten auch eingefunden, ca. 180 an der Zahl, und bestiegen erwartungsvoll und gutgelaunt das Schiff. Statt sich auf Deck den Fahrtwind um die Ohren säuseln zu lassen, rückte man im Schiffsbauch eng beisammen und unterhielt sich am eingenommenen Tisch - der Ausblick durch die beschlagenen Scheiben war bei schnell hereinbrechender Dunkelheit ohnehin wenig ergiebig.

Glücklicherweise konnten alle Anwesenden auf unberechneten Sitzplätzen untergebracht werden, die Kapelle baute sich neben der Treppe auf, getanzt wurde in den Gängen - und trotz allen vom Wetter verursachten Unzulänglichkeiten wurde die Stimmung ganz groß. So schipperten wir denn gemächlich zwischen zwei Staustufen hin und her, begossen die sportlichen Erfolge der vergangenen Saison und trainierten zu den anregenden Klängen der unermüdlichen Band von Pit Güntzel die Disziplin "Gesellschaftstanz". Irgendwann war auch



der Nieselregen zu Ende und es fanden sich, nur wenig fröstelnd, immer mehr Besucher auf dem Oberdeck ein, um frische Luft zu schnappen, neue Bekanntschaften zu knüpfen und tiefschürfende Gespräche zu führen. Als wir gegen 1/2 12 Uhr anlegten - und die meisten zum Weiterfeiern in Zurlauben hängenblieben - hatte niemand mehr das Gefühl, an einem mißlungenen Abend teilgenommen zu haben, wie man es zuerst befürchtet hatte.

Leider ist die Sache zu kostspielig, als daß sie jedes Jahr stattfinden könnte. Aber irgendwann, wenn es einmal einen langen, heißen Sommer gibt, wird Trimmy sicherlich auf die Idee kommen, daß die Riverboat-Shuffle doch eine tolle Sache war und daß man wieder einmal so etwas organisieren sollte.

A.B.



2. TSV

FASCHINGSBALL

Auch unser 2. Faschingsball am 5.2.1988 war ein Erfolg. Gegen stärkste Konkurrenz (Riesen-Uniball, Heuschrecksitzung, Daviscup in Essen, Konzert-Veranstaltung im HGT etc etc) konnten wir ein volles Haus verbuchen.

Es ist sogar ein Wunder geschehen: obwohl mehr Karten verkauft wurden als im Jahr zuvor und alle Tische besetzt waren, war die Tanzfläche im gleichen Saal größer denn je! Hing

diese wundersame Vermehrung mit dem Ort des Geschehens zusammen? Oder ist es ein Verdienst der Sportgruppe "Männer 2. Weg", die dieses Mal für die Vorbereitungen und den Ablauf verantwortlich waren und dabei tatkräftig von ihren Frauen unterstützt wurden? Wie dem auch immer sei, man hatte den Eindruck, daß alles paßte und lief, bis auf zwei Ausnahmen: der Rotwein und die Rohesser, die liefen nicht! Dafür um so besser der Sekt (ebenso wie Käsebrötchen total ausverkauft) und vor allem: Bier und trockener Moselwein. Nach unseren diesjährigen Erfahrungen dürfte der Geschmack der TSV-Sportler und unserer Gäste hier auf der Tarforster Höhe genügend getestet sein, so daß wir in Zukunft die Nachfrage richtig einschätzen können.

Übrigens, da wir von der Zukunft sprechen, sei eine bekannte Binsenweisheit nochmals kräftig betont: von selbst geht nichts, in einem Verein schon gar nicht und nur das tatkräftige Zupacken Einzelner oder einer Gruppe bewirkt etwas für die Gesamtheit. Die Lasten solcher Veranstaltungen müssen mit zunehmender Größe des Vereins eben auch auf mehr Schultern verteilt werden, und jeder sollte sein Scherflein dazu beitragen, wenn er einmal drankommt. Den "Männern 2. Weg" und ihren Damen jedenfalls gebührt unser aller Dank für dieses Fest.

Besonders gefreut hat uns u.a. das Erscheinen einer ganzen Gruppe der Tennisabteilung Tarforst. Nach ihrer Hauptversammlung meinten sie nämlich: "Jetzt gehen wir noch zum TSV-Fsching" - recht so! Dem Wunsche nach Tischreservierung schon für's nächste Jahr konnte allerdings nicht entsprochen werden. Für 1989 hoch ein heißer Tip: Karten möglichst früh im Vorverkauf besorgen, denn die Nachfrage wird immer größer, während eine wundersame Vergrößerung des Raumes, auch mit den besonderen Beziehungen von Herrn Pfarrer Frisch wohl nicht zu erreichen ist !!

U.S.

Landesheim und Schule für Gehörlose und Schwerhörige

Die Backsteingebäude mit den Spiel- und Sortanlagen oberhalb des Uni-Geländes sind mittlerweile nicht mehr zu übersehen und für die Tarforster fast auch schon ein vertrauter Anblick. Mitte April wird sich diese Einrichtung mit Leben füllen. Das Landesheim und die Schule für Gehörlose und Schwerhörige zieht um. Aus den Räumlichkeiten mitten in der Stadt Trier geht es hinauf nach Tarforst.

Was sind das Für Kinder und Jugendliche, die bald Ihre "Nachbarn" werden wollen?

Klären wir doch in aller Kürze den Sachverhalt ab:

Gehörlose? - Schwerhörige?

Nicht einfach zu sehen. - Nicht einfach zusehen!

Stellen Sie sich vor, im Fernsehen fällt während der Tagesschau der Ton plötzlich aus. Sie sind verärgert? - Gehörlose und (zum Teil) auch Schwerhörige sind im Alltagsleben in dieser Situation. Sie hören nichts oder nur Silbenfetzen. Sie müssen alles Gesprochene vom Munde ablesen.

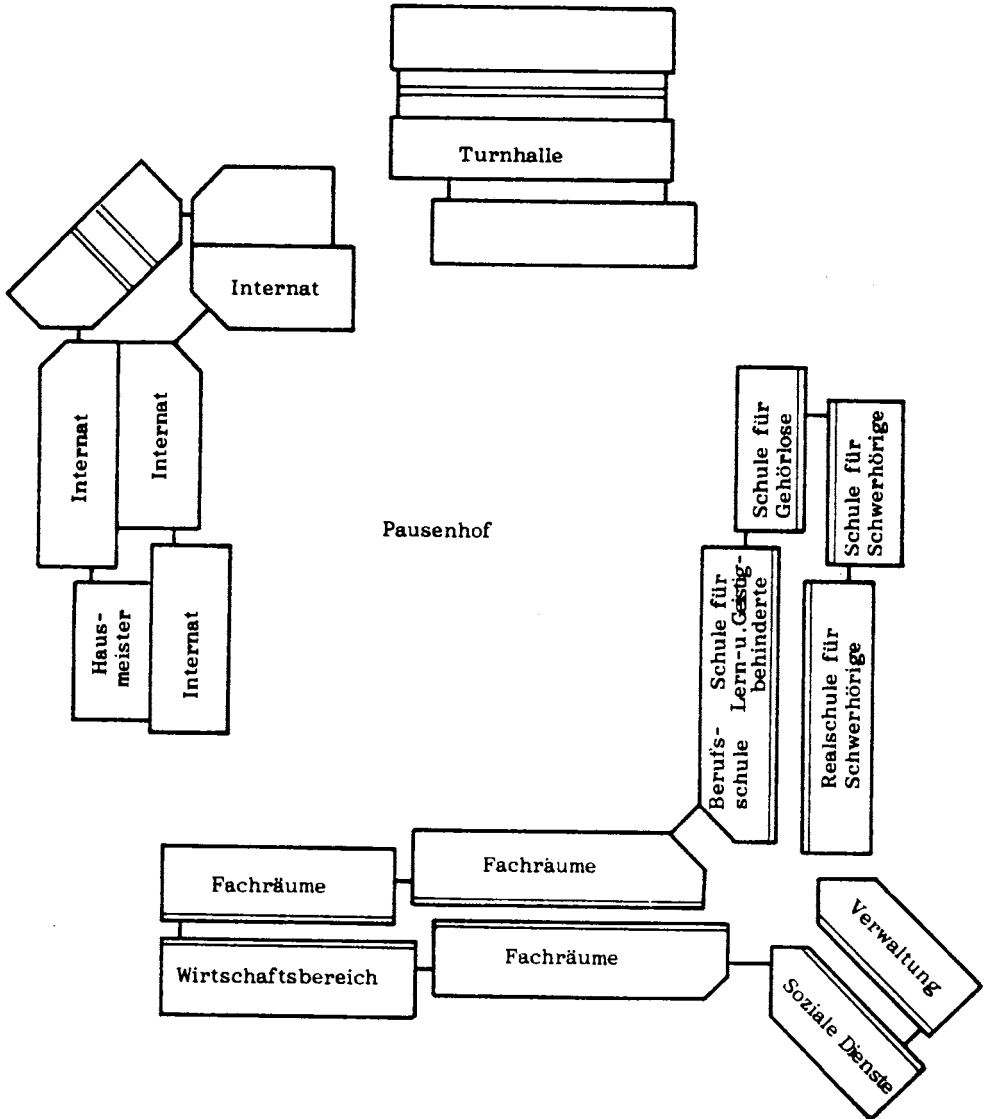
Gesprächspartner sollten sich ihnen deshalb zuwenden und in normaler Stimmlage deutlich und langsam sprechen.

Stellen Sie sich vor, der Tagesschausprecher gebraucht viele Fremdwörter, die Ihnen unbekannt sind, und er spricht in verschachtelten Sätzen. Sie verstehen den Sinn nicht. Sie sind verstimmt? Gehörlose und (zum Teil) auch Schwerhörige sind im Alltagsleben in dieser Situation. Sie verfügen nicht über die Sprachmittel so wie Hörende. Ihnen bleibt öfter als uns der Sinn des Gesprochenen unklar. Gesprächspartner sollten deshalb in kurzen und klaren Sätzen sprechen und Fremdwörter weitgehend vermeiden.

Stellen Sie sich vor, in einer Ecke wird über Sie getuschelt und gekichert. Und man wirft Ih-



Lageplan und Funktion der Schulgebäude



Umzüge sind kein Trimm Sport ...

nen verstohlene Blicke zu. Sie sind verunsichert?
 - Gehörlose und (zum Teil) auch Schwerhörige sind öfter als Sie in dieser Situation. Sie bekommen nicht mit, was gesprochen wird. Die Gespräche können ganz harmlos sein. Aber was spricht man gerade? Mißtrauen entsteht. Gesprächspartner sollten Gehörlose und Schwerhörige am Gespräch teilnehmen lassen. Wie? Siehe oben!

Gehörlose gebärden. Aber in der Schule wird ihnen verständliches Sprechen angebildet und sie lernen ebenfalls Sprachmittel inhaltlich zu verstehen. (Was bedeutet "überqueren"? und "Seite" und "Saite"? Was drückt ein "Weil-Satz" aus?) Man tut dies alles, um sie in die hörende Welt zu integrieren. Sie sollen sprechen lernen und können und Sprachmittel verwenden. Sie sollen Gesprochenes vom Munde ablesen und Sprache vom Inhalt her verstehen. Das ist das oberste schulische Ziel. Es wird in Grenzen erreicht. Im Miteinander verwenden Gehörlose die Gebärden. Aber wer sonst als sie untereinander versteht das noch?

In manch geselliger Runde geht es lauthals zu. Man spricht durcheinander. Am Nebentisch unterhält man sich auch. Schwerhörige, die ein Hörgerät tragen, verstehen in dieser Situation nicht viel. Warum? Das Hörgerät verstärkt alles, Stimmen, Geräusche, eben alles. Unser Hörorgan filtert das Wesentliche - die Sprache - vom Unwesentlichen - die Nebengeräusche - aus. Hörgeräte können das nicht. Schwerhörige mit Hörgeräten müssen durch eine gezielte Hörerziehung lernen, die umgebende Hörwelt für sich nutzbar zu machen.

Unter Gehörlosen und Schwerhörigen gibt es die gleiche Intelligenzverteilung wie bei Hörenden. Wer eine ihm gemäße Schule besucht, erlernt vor allem Sprechen und Sprache. Daneben wird er aber ebenso in den üblichen Fächern unterrichtet. Und er wird seinen Anlagen gemäß gefördert. So kann er auch den Hauptschul- und Realschul- und sogar den Gymnasialabschluß erreichen und studieren.



Das Landesheim und Schule für Gehörlose und Schwerhörige führt eine Grund- und Hauptschule für Gehörlose, eine Grund- und Hauptschule für Schwerhörige, eine Realschule für Schwerhörige, eine Berufsbildende Schule für Gehörlose und Schwerhörige und einen Bildungsgang für hörgeschädigte Lern- und Geistigbehinderte. Kinder und Jugendliche, die weit entfernt wohnen, sind dabei im Internat untergebracht. Neben den schulischen Aufgaben fällt es unserer Institution auch zu, im sozialen Bereich tätig zu werden.

Von der Frühförderung bei Kleinkindern über den Sonderkindergarten bis zur Erwachsenenbetreuung und zu deren Fort- und Weiterbildung reicht diese Palette.

Eine vordringliche Aufgabe sehen wir in der Integration. Unsere Schüler sollen mit der hörenden Umwelt Kontakte knüpfen, sie pflegen und ausbauen. Dazu können auch Sie mit beitragen.

Gehörlosigkeit und Schwerhörigkeit ist nicht einfach zu sehen. Aber sollte man deshalb einfach zusehen?

Wir danken, daß Sie "zugehört" haben.

Jacobs

(F. Jacobs)

Schulleiter

Ihr Partner in Sachen Sport

Im Treff 23 · 55 Trier-Uni

sport studio Tel. (0651) 16753

Ihr Fachgeschäft im Stadtteilzentrum Tarforster Höhe

FLEUROP-Service

B L U M E N
QUEINS

5500 TRIER · IM TREFF 25 · TEL. 0651/10983

Stephanus empfiehlt:



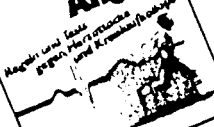
Steiner-Stephanus
Buchhandlung

Platzstr. 19 · 5500 Trier · Tel. 0651/42021
und an der Universität · Im Treff 19 · Tel. 0651/10156

Schlagen Sie eine gesunde Laufbahn ein! „Bewegungstraining ohne Angst“ von Kenneth H. Cooper hilft Ihnen dabei, Ihr Trainingsprogramm ohne Risiko für Herz und Kreislauf absolvieren zu können.
(DM 29,80 ISBN 3-405-13211-8)

Bewegungstraining ohne Angst

Angst und Leistungsprobleme vermeiden



IM TREFF 19



TENNIS im TSV

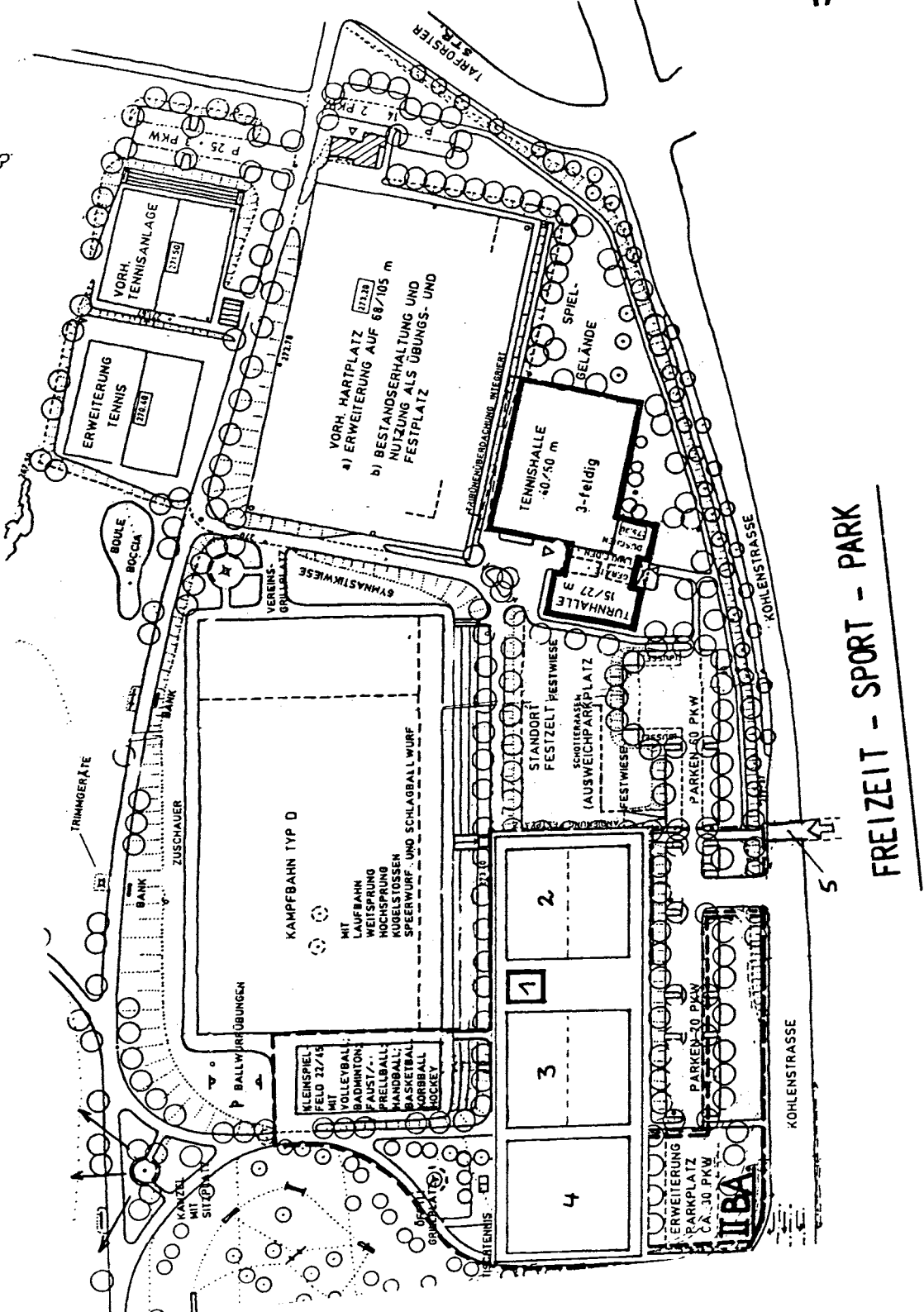
Auf eine ebenso ereignis- wie regenreiche Sommersaison kann die Tennisabteilung zurückblicken. Gegen den Regen und für die Geselligkeit standen uns Zelt und Grillhütte zur Verfügung. In diesem Jahr soll es ein festes Dach über dem Kopf sein (Nebenraum des Umkleidegebäudes). Die Ereignisse: Für die Mannschaften gab es die Medenspiele, aber mit der gesamten Abteilung wurde die Eröffnung der Plätze am 6.6.88 mit einem Schaukampf (Stehle-Haas) sowie einem Gongturnier mit kleinen Preisen gefeiert. Die Vereinsmeisterschaften wurden am 18./19.7.88 um den Lanciacup ausgetragen.

Die Vorbereitung des Umzugs der Tennisabteilung auf die andere Seite der Kohlenstrasse, wo von der Stadt Trier ein großes Sport- und Freizeitgelände vorgesehen ist (s. folgenden Plan) ist inzwischen in ein sehr konkretes Stadium getreten. Die Anträge zur Bezuschussung zweier Plätze und eines Klubhauses (Entwurf: Architekt U. Reichert) wurden über die Stadt Trier an die Bezirksregierung weitergeleitet. Wir hoffen, im Laufe des Jahres 1989 mit dem Bau zu beginnen. Wir müssen dem Clubhaus den Vorrang vor weiteren Plätzen geben, da wir auf der anderen Seite über keine Umkleide- und Duschkmöglichkeit verfügen. Zwei weitere Plätze sollen gebaut werden, sobald es finanziell möglich ist. Besonders beim Bau des Klubhauses hoffen wir auf tätige Mithilfe der Mitglieder.

Klaus-Peter Schmutzler

Erläuterungen zum Lageplan S.17:

1. Klubhaus Trimmelter SV
2. Tennisplätze 1 u. 2, davon 1 Turnierpl.
3. Tennisplätze 3 u. 4
4. Erweiterungsmöglichkeit für die Tennisplätze 5 u. 6.
Vorerst Rasenplätze für Volleyball, Federball, Faustball etc.
5. Evtl. geplante Unterführung



FREIZEIT - SPORT - PARK

5



T E N N I S - Sportbericht

Es ist soweit: Das Wetter ist gut, die Plätze sind frisch - wir können unsere 2.Saison beginnen!

Das letzte Jahr hat gezeigt, daß unsere Tennisabteilung durch Sport, Spaß und gemeinsame Arbeit schnell zu einer großen Familie geworden ist.

Zur Einweihung am Pfingstsamstag fanden sich trotz schlechten Wetters viele Mitglieder und Gäste zum Feiern und Tennisspielen ein. Manfred Stehle und Dieter Haas lieferten uns zu diesem Anlaß ein kleines Schauturnier.



Unser 'Clubhaus' 1987: das Zelt !

Unsere im Winter neu aufgestellten Damen- und Herrenmannschaften spielten im Mai und Juni '87 zum ersten Mal Sonntag für Sonntag für den TSV. Das erste Jahr ist immer schwer, aber mit spannenden Spielen haben die Damen die Klasse gehalten und die Herren sind knapp am Aufstieg vorbei. Die gemachten Erfahrungen werden uns

U m z ü g e s i n d k e i n T r i m m s p o r t . . .

dieses Jahr zugute kommen, vor allem das Feiern braucht nicht mehr trainiert zu werden.

Der Höhepunkt unseres Tennis-Clubs waren die Vereinsmeisterschaften am 19. Juli! Für die Einzel gab es 31 Meldungen und 24 Meldungen für die Doppel! Trotz Wind bzw. Sturm und Regen wurden die Vorrunden rechtzeitig beendet. Die Endspiele brachten folgende Ergebnisse:

Sieger: Damen-Einzel Ingrid Ackermann vor
Renate Vöhl

Herren-Einzel Peter Dudew vor
Peter Schwenkmezger



Damen-Doppel Renate Vöhl und Gabriele
Kurze vor Desirée Kurze
und Ingrid Ackermann

Herren-Doppel Peter Dudew und Friedrich
Wolff vor Peter Schwenk-
mezger und Dieter Acker-
mann



S P O R T P R O G R A M M

Stand :

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung
<u>Montag</u>	15.00	Tanz für Schulkinder
	15.30	Basketball Jungen/Mädchen
	16.00	Gymnastik/Aerobic
	17.00	Leichtathletik
	19.00	Gymn./Tanz, Mädchen
	20.00	Rhythmische Gymnastik
<u>Dienstag</u>	15.00	Volleyball, Mädchen II
	18.00	Basketball, 2.Weg
	17.30	Männer, 2.Weg
	19.00	Lauftreff
<u>Mittwoch</u>	17.30	Volleyball II (Mixed)
	19.30	Rhythmische Gymnastik
<u>Donnerstag</u>	10.00	Gymnastik/Aerobic
	15.30	Tischtennis
	15.45	Gymnastik und Yoga
	17.15	Geräteturnen
	16.30	Volleyball, Mädchen I
	20.00	Konditionstraining/Lauf
<u>Freitag</u>	14.00	Sport/Spiel, 4-9 Jahre
	14.00	Eltern-Kind-Turnen
	15.00	Sport/Spiel
	15.00	Basketball
	18.00	Fußball, 2.Weg
	19.00	Volleyball I (Mixed)

Wandern entsprechend der Vorankündigung im Schaukasten
Weitere Auskunft beim Sportwart: Jürgen Pfannkuchen, Ki

U m z ü g e s i n d k e i n T r i m m s p o r t . . .

GESAMTÜBERSICHT



März 88

Leitung	Ort
U.Leipprand	Gemeindezentrum, Im Treff
I.Holzhäuser	Keune-Sporthalle
P.Orth	Uni-Sporthalle
J.Pfannkuchen	Sportanlage/Franzosenkaserne
A.Fröhlich	Kindergarten, Am Weidengraben
A.Fröhlich	Kindergarten, Am Weidengraben
F.Sandmeier	Sporthalle Kürenz
I.Holzhäuser	Sporthalle Kürenz
J.Heiderich	Keune-Sporthalle
M.Bone	ab Uni-Sporthalle
U.Schulte	Keune-Sporthalle
A.Fröhlich	Kindergarten, Am Weidengraben
P.Orth	Uni-Sporthalle
B.Mux	Keune-Sporthalle
M.Werner	Kindergarten, Am Weidengraben
H.W.Henkel	Keune-Sporthalle
F.Sandmeier	Sporthalle, Gehörlosenschule
J.Pfannkuchen	Uni-Sporthalle
S.Kopp, G.Lechtenfeld	Uni-Sporthalle
U.Reidenbach	Uni-Sporthalle
S.Kopp, G.Lechtenfeld	Uni-Sporthalle
I.Holzhäuser	Uni-Sporthalle
J.Pfannkuchen, R.Franzen	Uni-Sportplatz
E.Ferring	Keune-Sporthalle

und in der Tagespresse/Vereinsnachrichten

Leuzflur 32, Tel.: 16588



Mixed Ingrid Ackermann und Dieter
Ackermann vor Renate Vöhl
und Bert Koppelkamm

Sieger der Trostrunde waren Ingeborg von Hoffmann vor Jana Ackermann und Anton Jakobs vor Klaus-Jürgen Lübke.

Während der ganzen Sommer-Saison lief ein Jugendtraining an 2 Wochentagen, an dem unsere Jugend zahlreich und fleißig teilgenommen hat. Nach den Sommerferien haben sie dann ihre Meister gefunden:

Sieger: bei den jüngeren Mädchen:



Angelika Schulte (r.) vor Julia Haungs

bei den älteren Mädchen: Desirée Kurz
vor Jana Ackermann

bei den jüngeren Jungen: Alexander von
Hoffmann vor Stefan
Schwenkmezger

bei den älteren Jungen: Thomas Schwenk-



mezger vor Ralf Hochscheidt.

Die Rangliste kam nur bei den Damen etwas in Bewegung, vielleicht können wir in der Saison '88 mit interessanten Spielen rechnen. Die Forderungsliste wird nach den Meden-Spielen ausgehen.

Im Sommer 1987 nahmen TSV-Mitglieder erstmals an einem Tennisturnier teil, das aus Anlaß des 10-jährigen Bestehens des Sportvereins Trier-Irsch in dessen Halle ausgetragen wurde. Bei den Damen kam Frau Ackermann in der Klasse C-E auf Platz 2. Das Endspiel der Herren (Klasse E-F) wurde von 2 TSV-Mitgliedern bestritten: Es gewann Herr Dudew vor Herrn Bretz. Insgesamt recht schöne Erfolge, die auch den 1. Tennispokal in eine zukünftige Vereinsvitrine brachten. Außerdem gab es noch einige Freundschaftsspiele:

TSV-Damen gegen Sportverein Olewig im Sommer '87
 TSV-Herren gegen Sportverein Olewig im Frühj. '87
 TSV-Ehepaare gegen Ehepaare des Tennis-Clubs Wasserliesch im April '88.

Damit sich unsere fortgeschrittenen Jugendlichen im Wettkampf messen können, dürfen sie als Gastspieler beim Sportverein Olewig in den Jugendmannschaften spielen. Die Heimspiele finden auf den Tennisplätzen in Olewig statt.

Hierzu, wie auch zu den Heimspielen der Damen und Herren auf unseren Plätzen bitten wir um zahlreiche Zuschauer! (Termine hängen alle im Kasten auf den Plätzen aus.)

Eine gute und erfolgreiche Saison!

Ihr Sportwart

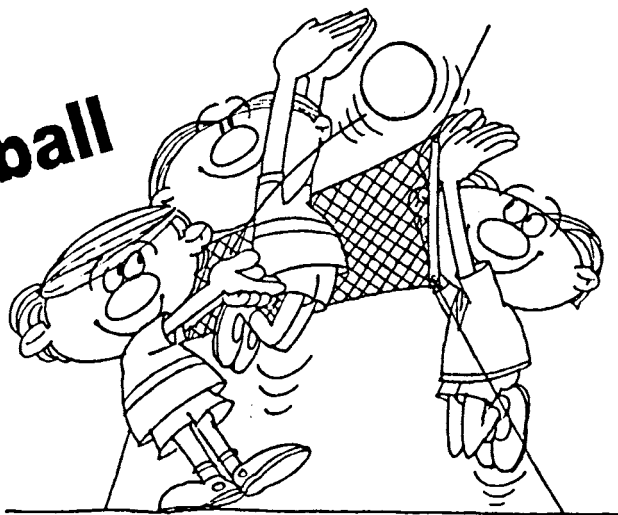
Ingrid Ackermann

P.S.

Aus der neuen Saison läßt sich ganz Aktuelles berichten: Bei den Medenspielen '88 verlor unsere Damenmannschaft gegen Mertesdorf ganz knapp mit 4:5. Die Herren gewannen gegen Kenn souverän mit 8:1. Bei beiden stehen also große Ereignisse bevor: Bei den Damen der 1. Sieg - bei den Herren der Aufstieg; beides erstrebenswerte Ziele, die es zu verwirklichen gilt. Auf geht's!



Volleyball im TSV



Hobby I	(Mixed)	: Fr 19.00	Keuneschule
Hobby II	(Mixed)	: Mi 17.30	Keuneschule
Mädchen I	(9/10 J.)	: Di 15.00	Sporth.Kürenz
Mädchen II	(11/12 J.)	: Do 16.30	Hörbeh.Schule

Seit 1986 gibt es Volleyball im TSV, ein Angebot, das weiterhin großen Zuspruch findet. Unsere Freitagsgruppe platzt aus allen Nähten! Als zusätzliche Hallenzeit konnten wir Mittwochs eine Stunde in der Keuneschule erhalten, allerdings nur bis Oktober; eine vorübergehende Lösung also.

Die Stunden für unsere Mädchen sind inzwischen angelaufen. Nicht verwirklichen vorerst ließen sich Pläne, auch für Jungen ab 9 Jahren Volleyball anzubieten.

Die Aktivitäten unserer Hobbyspieler waren 87/88 sehr vielfältig und die junge Truppe konnte auf einigen Turnieren erstaunliche Erfolge erzielen. Neben ersten Plätzen (Damen und Herren) bei einem kleinen Turnier des ETuS Trier 1987 u. dem Pokalgewinn beim Senioren-Turnier des TV Ehrang im März 1988 standen die folgenden Ereignisse besonders im Vordergrund:

1. 9. Juli 1987: 2. Hobby-Mixed-Turnier um den
T S V - Wanderpokal

Sieger: Trimmelter SV



mit der Mannschaft "Les Papillons" vor den "Tieffliegern" von der TG Konz - Karthaus und einer Mannschaft der Geographiestudenten der Universität Trier.

Insges. 12 Mannschaften beteiligten sich an diesem Turnier: 9 aus dem Trierer Raum und 3 vom TSV

Am 2./3. Juli 1988 findet das 3. Internationale HobbyMixed-Turnier um den TSV-Wanderpokal statt.

Hier gilt es, den von der Löwenbrauerei in Trier gestifteten Pokal ein 2. Mal für den TSV zu erkämpfen.

Die Konkurrenz wird stärker sein; insgesamt 18 Mannschaften werden teilnehmen, darunter auch aus Luxemburg und Frankreich.



2. 4. Okt. 1987: Senioren - Turnier in Konz

Sieger: Trimmelter SV vor TV Ehrang.

Unsere Mannschaft war die große Überraschung des Turniers. Völlig unbekannt und somit ungesetzt; der Nobody, der aus dem Nichts auftauchte, mit Peter allerdings auch einen starken Gastspieler in seinen Reihen hatte. Als Vierter der Vorrunde gerade noch in die Endrunde geschlüpft, wuchsen alle über sich hinaus und setzten sich schließlich noch vor den Topfavoriten TV Ehrang II. Auf den weiteren Plätzen: TV Saarburg, Ehrang I.

Das Turnier war ausgeschrieben für Spieler ab 32 Jahren; das Leistungsniveau ging bis einschließlich Bezirksklasse. 12 Mannschaften nahmen teil.



Die Siegermannschaft des Senioren-Turniers
in Konz.



3. 19.März 1988: Hobby-Mixed-Turnier Bitburg

Sieger: Trimmelter SV vor VbC Altenglan

In einem packenden Endspiel setzten sich "Les Papillons" vom TSV gegen den Volleyball-Club Altenglan mit 2:1 Sätzen durch. Ausschlaggebend war wohl die ausgeglichene Mannschaftsleistung. 12 Mannschaften hatten teilgenommen. Eine 2. TSV-Mannschaft kam auf den 7. Platz.

4. 19.Juli 1987: Hobby-Mixed-Turnier Koblenz

An dem vom Turnverband Mittelrhein ausgeschriebenen Turnier nahmen ebenfalls zwei Mannschaften des TSV teil und belegten die Plätze 5 und 19 bei insgesamt 26 Mannschaften.



Eine unserer Mannschaften in Koblenz. Alles echte Hobbyspieler und begeistert dabei.



Jugendvolleyball im TSV

Zum Schluß verdient ein Ereignis noch in Wort und Bild festgehalten zu werden: Der Beginn des TSV-Jugendvolleyballs ! Seit dem 19. April 1988 spielen unsere Jüngsten in der Sporthalle Kürenz, wo sich Dienstags 13 Mädchen der Altersgruppe 9/10 zum Training einfinden. Für eine 2. Gruppe (11/12 Jahre) haben wir Donnerstags eine Hallenzeit in der Sporthalle der Hörbehindertenschule erhalten. Wir freuen uns, diese Stunden nach langwierigen Vorbereitungen den Mädchen anbieten zu können. Sie haben hier die Möglichkeit, Volleyball unter fachkundiger Anleitung von Kleinauf richtig zu erlernen.



Endlich geht's los ! Unsere jüngste Volleyballgruppe mit ihrem Trainer F.Sandmeier.



Sportbücher für alle Disziplinen
bei uns:

Akademische Buchhandlung

Interbook

Fleischstraße 62-65, 5500 Trier

Tel. 0651/4 35 96 - 97 - 98





BASKETBALL

im TSV



Im zweiten Jahr seit Gründung der Basketballgruppe hat sich nun ein fester Stamm an Jugendlichen gebildet, die mit großer Begeisterung bei der Sache sind. Um in den Trainingsbetrieb etwas Abwechslung zu bringen, führten wir einige Aktivitäten durch.

Im Rahmen des Stadtteilfestes '87 luden wir die B-Jugend des Post-SV Trier und die C- und D-Jugend der Espérance Wasserbillig zu einem Turnier ein. Die C-Jugend des TSV verlor ihr Spiel gegen Wasserbillig deutlich mit 55:14.

Bei der B-Jugend belegten unsere Jungen den 2. Platz durch einen Sieg über den Post-SV Trier und eine Niederlage gegen Espérance Wasserbillig. Gegen die Postler konnte man ein deutliches 52:38 erringen, wogegen man gegen die Luxemburger mit 15 Punkten Unterschied verlor.

Ein Trainingsspiel gegen die C-Mädchenauswahl des Basketballverbandes Rheinland-Pfalz, die ihr Trainingslager in Trier absolvierten, konnten unsere B-Jungen auf Grund ihrer körperlichen Überlegenheit mit 75:52 für sich entscheiden.

Ende des Jahres trafen wir uns noch zweimal mit dem Post-SV Trier zu Freundschaftsspielen. Beide Spiele verlor die C-Jugend deutlich mit 20 und 27 Punkten Unterschied.

Trotz wechselnder Erfolge lassen unsere Jungen für die Zukunft einiges hoffen.

Nachdem der Spielbetrieb im TSV bisher nur auf Trainingsbasis bzw. Freundschaftstreffen ablief, möchten wir nach den Osterferien auf Grund des gestiegenen Interesses der Jugendlichen mit den Jahrgängen 1974-75 eine C-Jugend und mit den Jahrgängen 1976 und jünger eine D-Jugend aufbauen. Diese Mannschaften werden dann ab September '88 am Spielbetrieb teilnehmen.

Um dieses Vorhaben verwirklichen zu können, müßte ein Abteilungsvorstand und ein zusätzlicher Trainer gefunden werden, sowie eine Erweiterung der Übungseinheit. Zur Bildung eines Abteilungsvorstandes möchten wir alle Basketballjugendlichen, deren Eltern und alle Basketballinteressierten zu einer Gründungsversammlung im Mai zusammenrufen.

Der genaue Termin wird noch durch Rundschreiben bzw. Aushang bekanntgegeben.

Ingrid Holzhäuser

Wer Sport sagt, denkt an

SPORT
Friedländer

Ihr Partner für

SPORT + FREIZEIT

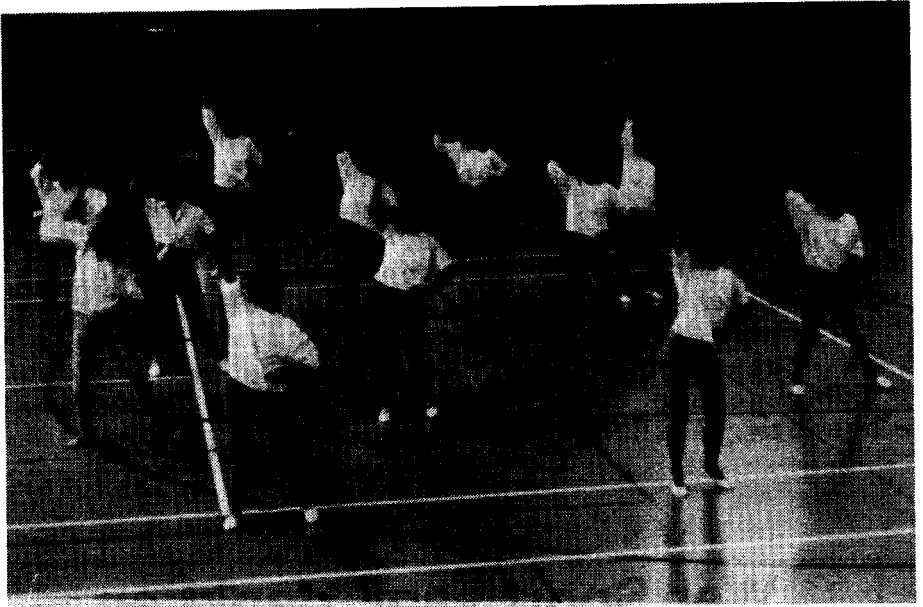
5500 Trier, Paulinstraße 57-59

Telefon 0651/24094

Parkplatz hinter dem Haus – Einfahrt Alkuinstraße



GYMNASTIK im TSV



Seit mehr als zwei Jahren bietet der Trimmelter Sportverein an zwei Abenden "Rhythmische Gymnastik" an. Die Gruppen treffen sich montags und mittwochs in der Turnhalle des Kindergartens Am Weidengraben. Ziel ist es, gemeinsam zu Musik Gymnastik zu betreiben. Während mittwochs alle Teilnehmerplätze vergeben sind, bieten sich montags noch einige Plätze an.

Nachdem mehrmals der Wunsch geäußert wurde, eine weitere Gruppe hauptsächlich für Jugendliche zu gründen, wird ab Mai jeden Montag um 19 Uhr diesem Wunsch entsprochen. Alle Mädchen, die Lust und Spaß an Gymnastik und Tanz haben, können unverbindlich an einer Stunde teilnehmen.

A. Fröhlich

Ihr Partner in Sachen Sport

Im Treff 23 · 55 Trier-Uni

sport studio Tel. (0651) 16753



"Tanzen will ich" (H.M.Lander) ist ein Motto, das Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren jeden Montag von 15.00 bis 15.45 Uhr (außerhalb der Schulferien) zusammenführt, um gemeinsam Tänze zu erlernen. "Der Tanz ist ... eine besondere und besonders vollkommene Form des Spielens selber"(J. Huizinga). Wie besser vermögen sich Kinder ganzheitlich zu beschäftigen?!

Unser Übungsraum ist der Pfarrsaal St. Augustinus.

Ulrike Leipprand

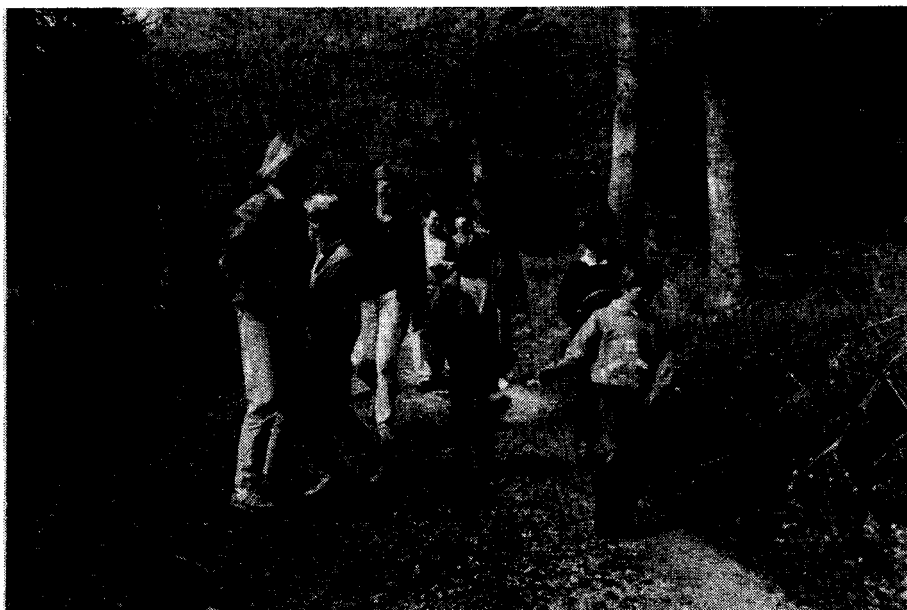
Ihr Partner in Sachen Sport

Im Treff 23 · 55 Trier-Uni

sport studio Tel. (0651) 16753



WANDERN im TSV



Regelmäßig hieß es im Laufe des Jahres für die sportlich eingestellten Wanderer/innen des TSV sonntags in aller Frühe raus aus den Federn, wir packen unser Bündel und auf in die Natur.

Zwischen 15 und 30 Kilometern lagen die Entfernungen, die wir dann in unterschiedlich großen Gruppen, mit sachkundigen Wanderführern, angingen. Rund um Trier sind uns einige Gebiete auf diese Weise recht vertraut geworden. Die Stimmung unter den Wanderern ist gesellig und freundlich, der Wanderweg fliegt bei angeregter Unterhaltung, mal mit diesem, mal mit jenem, wie im Flug dahin. Rechtschaffen müde beenden wir unsere Ausflüge gewöhnlich zwischen 16 und 17 Uhr. Alle Termine kündigen wir rechtzeitig im TSV-Schaukasten an und weisen samstags vor der Wanderung auch im Volksfreund unter "Ver-einsnachrichten" auf unser Wanderziel hin.

Wer sich anschließen möchte, ist das ein- ums anderemal herzlich willkommen.

J. Pfannkuchen

Umzüge sind kein Trimm-sport ...

Leichtathletik - Sportfest am 13. Juli 1987

Ergebnisliste

Jg.	Name	50 m	Weit	Ball	Punkte
'81	Pfannkuchen, Ralf	10,4	2,49	23,50	= 1019 P.
'81	Schulte, Wolfgang	10,4	2,39	17,50	= 783 P.
'79	Theis, Christof	9,2	2,89	22,50	= 1205 P.
'79	Reidenbach, Benedikt	10,0	2,49	18,50	= 891 P.
'78	Boeck, Moritz	9,4	2,99	26,00	= 1262 P.
'77	Rönz, Oliver	8,7	3,39	40,00	= 1740 P.
'77	Pfannkuchen, Bernd	8,9	3,35	32,00	= 1567 P.
'77	Georges, Theo	8,8	3,55	22,50	= 1480 P.
'77	Lamberty, Frank	9,2	2,89	26,00	= 1270 P.
'76	Pfannkuchen, Stefan	<u>75 m</u>			
'76	Pfannkuchen, Stefan	12,2	3,59	31,00	= 1753 P.
'76	Görsch, Daniel	13,0	3,15	32,00	= 1524 P.
		<u>100 m</u>		<u>Kugel</u>	
'72	Gorges, Marc	14,9	4,96	6,30	= 2353 P.
'72	Mehrlich, Ralf	15,9	4,19	5,70	= 2042 P.
<u>Mädchen</u>		<u>50 m</u>		<u>Ball</u>	
'78	Kröber, Silvia	10,1	2,35	16,50	= 879 P.
'77	Hilgert, Tina	8,8	3,19	18,00	= 1359 P.
		<u>75 m</u>			
'75	Hilgert, Susanne	13,5	3,25	18,00	= 1280 P.

Hochsprungwettbewerb:

'72	Gorges, Marc	128 cm
'72	Mehrlich, Ralf	120 cm
'76	Görsch, Daniel	105 cm
'75	Hilgert, Susanne	100 cm
'77	Gorges, Theo	100 cm
'77	Hilgert, Tina	95 cm
'78	Boeck, Moritz	90 cm
'77	Lamberty, Frank	90 cm
'77	Rönz, Oliver	80 cm
'77	Pfannkuchen, Bernd	80 cm
'81	Pfannkuchen, Ralf	80 cm
'81	Schulte, Wolfgang	75 cm
'79	Theis, Christof	75 cm
'79	Reidenbach, Benedikt	70 cm
'78	Kröber, Silvia	65 cm

Neue Mitglieder seit Mai 1987

An den
TRIMMELTER SPORT VEREIN e.V. TRIER

Heinrich-Lübke-Str.61
5500 T r i e r



Hiermit melde ich mich als Mitglied des TSV an.

Name/Vorname:

Anschrift:

Geb.Datum: Telefon:

Ich bin in Ausbildung / bei Bundeswehr bis etwa:

Den jeweils gültigen Mitgliedsbeitrag bitte ich abzubuchen von Konto :

Nr. Bank:

.....
Name und Unterschrift des Kontoinhabers, falls abweichend

Datum:
.....
Unterschrift Antragsteller

SPORTART:

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Lauftreff | <input type="checkbox"/> Tanz f.Kinder |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Tennis |
| <input type="checkbox"/> Geräterturnen | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen | <input type="checkbox"/> Tischtennis |
| <input type="checkbox"/> Gymnastik | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> Kinder-Turnen | <input type="checkbox"/> Skigymnastik | <input type="checkbox"/> 2.Weg, Männer |

MITGLIEDSBEITRÄGE:

Erwachsene: DM 5,- Kinder u.Jugendliche bis 18 Jahre: DM 3,-
Schüler, Studenten, Soldaten und Ersatzdienstleistende: DM 3,-
Familien: ab dem dritten Kind wird kein Beitrag erhoben.

TENNIS: (zusätzliche Gebühren):

Aufnahme: Erwachsene DM 150,- / Jugendliche DM 100,- /Kinder DM 80,-
Beitrag : Erwachsene DM 10,- / Jugendliche und Kinder DM 7,-

Schu:

Schm:

Gru:

Kra:

Trier, Im Treff 23, Tel. 0651-17800

Boutique

It's Me

"PRÊT A PORTER"
aus Frankreich

und Mode

"MADE IN GERMANY"

 bürohaus
LEHR

55 TRIER · Viehmarktplatz 1
TELEFON (0651) · 4 50 25

nützlich + lebenswert

büroshop
PLEHR

Copycenter

Tarforster Höhe, Im Treff, tel. 16260

Die Mitglieder des Vorstandes

1. Vorsitzende	Gertrud Gies Kreuzflur 18a	Tel. 10844
2. Vorsitzender	Peter Dudew Im Treff 13	10985
Schriftführer	Ulman Schulte H.-Lübke-Str.61	29934
Schatzmeister	Wolfgang Kram Hofberg 20	10400
Sportwart	Jürgen Pfannkuchen Kreuzflur 32	16588
1. Beisitzer	Dr.B.v.Hoffmann H.-Brauns-Str.6	29778
2. Beisitzer	Werner Gruner Hofberg 40	16561

Abteilungsvorstand Tennis

Abt.Leiter	Dr.Klaus-P.Schmutzler Fr.v.Wille-Str.5	10883
Schriftführer	Klaus-J. Lübke Hofberg 10a	10870
Kassenwart	Friedrich Wolff Kreuzflur 21	10746
Sportwart	Ingrid Ackermann Kreuzflur 71	17457
Beisitzer	Anton Jakobs H.-Lübke-Str.23	12146



Bitburger Pils

Die besondere Bekömmlichkeit und der vollendet feinherbe Geschmack von Bitburger Pils sind das Ergebnis hoher Qualitätsmaßstäbe.

Bitburger Pils - ausschließlich

aus Gerstenmalz und Hopfen in besonders ausgesuchten höchsten Güteklassen,

mit einer speziell für Bitburger Pils gezüchteten Hefe,

mit reinstem Wasser aus eigenen Tiefbrunnen,

in traditionell kalter Gärung und langer Reifung.

Bitte ein Bit

BITBURGER BRAUEREI TH. SIMON, BITBURG/EIFEL



Mit uns können Sie laufend gewinnen.

Ob Sie vorwärts laufen, rückwärts laufen, seitwärts laufen, abwärts laufen, aufwärts laufen, schnell oder langsam laufen, im Wald oder auf der Heide laufen. Die Hauptsache ist doch: Sie laufen, weil es Ihnen Spaß macht.

Wenn Sie beim Laufen einmal an einer Sparkasse vorbeikommen, dann halten Sie doch einfach an und besuchen Sie uns. Weil es uns Spaß macht, mit Ihnen über Geld und Kredit zu reden. Und Ihnen dann gerne verraten, wie Sie mit uns laufend gewinnen.

STADTSPARKASSE TRIER
ÖFFENTLICH-RECHTLICHE BANK

